

# Möbelfabrik C. Hauptmann

Inh. P. Krumbeln & W. Knöfel.

Atelier für moderne Raumkunst  
:: und Innendekoration ::

Poststrasse 3.

Zwanglose Besichtigung höfl. erbeten.

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

## Deutscher Reichstag.

241. Sitzung, Freitag, den 2. April, 10 Uhr.

Die dritte Lesung des Gesetzes wird fortgesetzt beim Militärsekretar. Die Abg. v. **Gerns** (nat.) und **Geil v. Crisla** (nat.) kündigen Anträge zum Budgetentwurf beim Militärsekretar an.

Abg. **Vauk-Borsdorf** (nat.) spricht über die Arbeitsverhältnisse der Eisenbahnen. **Worm** (nat.) bittet.

Abg. **Worm** (nat.) um Maßnahmen der Marineverwaltung gegen die Kaufmännerei in der Dürft.

Staatssekretär v. **Trupp** legt Bericht über die Verwaltung des Reichspostwesens vor. Eine Debatte wird angenommen über den Reichspostverwaltung und der des Reichspostwesens.

Abg. **Worm** (nat.) bittet.

Abg. **Worm** (nat.) bittet über die Ursachen in Samoa und über den Zustand des Gouvernements von Neu-Guinea mit dem dortigen Gouvernementsrat.

Abg. **Dr. Weising** (nat.): Wir müssen den Fortschritt klar machen, daß wir die Deutschen sind. Das gilt nicht bloß für Samoa, sondern für alle Kolonien.

Staatssekretär **Deubner** legt die Geschichte der Untertan in Samoa dar. Es handelt sich um die Untertanen unter den eingeborenen Stämmen. Wegen die Streitigkeiten ist eine Unterwerfung eingetreten. Der Herr hat sich lange die Verwaltung dort mit Zeit und Mühe beschäftigt. Ich habe immer Mühe zu haben, verbunden das, was ich dort eingetragene, ich glaube nicht, daß es etwas Größeres auszurufen haben werden. In Samoa ist bisher kein Krieg gewesen. Zum Gouverneur soll kommen nur das Vertrauen haben, daß er ohne weiteres dort der Situation wird und alles gemacht, was zur Sicherheit der Weisen nötig ist. Das Kolonialamt ist bereit, überall ein gutes Einvernehmen zwischen der Bevölkerung und dem Gouverneur herzustellen, auch in Neu-Guinea. Es ist durchaus nicht Ansicht des Kolonialamts, daß die Leute mit uns nicht überhand werden sollen. Sie müssen mit Ehre und Ansehen, aber mit Würde behandelt werden. Das ist das Programm. Ich habe kein Programm der Schwäche proklamiert, das wäre das allerversteht. (Beifall.)

Abg. **Dr. Freyberger** (Ztr.): Hoffentlich kommt nun der Gouverneur daß im Einvernehmen mit dem Gouvernementsrat dafür, daß die kolonialen Stellen in Neu-Guinea herangezogen werden. Die Aufstellung des Staatssekretärs über Samoa ist doch sehr optimistisch. Die Weisen haben große Verdienste und haben nicht einmal einen befähigten Platz für den Fall eines Unfalls. Durch entsprechende Wahrung muß den Eingeborenen zum Bewusstsein gebracht werden, daß sie unter deutscher Oberhoheit stehen. Warum macht man die Indios nicht unabhängig?

Abg. **Dr. Weising** (nat.): Ganzlich ist, daß ich nun aus der Staatssekretär für eine energische Kolonialpolitik ausspricht. Damit kommen wir aus weiteren.

Abg. **Dr. Weising** (nat.): Ich muß noch mein Bedauern ausdrücken über die Art, wie sich der Staatssekretär über Samoa ausdrückt. Wenn man die Kolonien organisieren und ihnen Verwaltungsmaßnahmen für den Fall eines Unfalls geben. Damit es nicht so geht wie in Samoa, ist es notwendig, daß die Kolonialpolitik der Kriegsschiffe vor Samoa die beste Vorgehensweise zu sein wird.

Staatssekretär **Deubner**: Die gesamte in der Sitzung verlässliche Macht ist unmittelbar nach Untertan der Deutsche über die beherrschten Untertan nach Samoa geschickt worden. 1200 Mann werden notwendig sein. Was würden denn die Herren sagen, wenn ich jetzt eine Schutztruppe für Samoa entsenden würde? Ich halte es nicht für richtig, dies immer wieder die Frage eines Auswärtigen auszuwerfen. Was soll das Ganze? Soll damit etwa eine Kolonie, gewollt, geschaffen werden? Soll man die Kolonien, wenn ich möchte, jetzt eine Schutztruppe der Streitkräfte in allen Kolonien entsenden würde? Das würden Sie ablehnen und ich lehne ab.

Abg. **Dr. Semler** (nat.): Sie sind mit dem Verhalten des Staatssekretärs durchaus einverstanden. (Beifall.) Die Schiffe sollen solange brauchen bleiben, als noch irgend eine Gefahr besteht, das wird ja ohnehin schon veranlaßt werden sein. Ein übertriebener Aufwand an Mannschaften ist nicht angebracht. Dem Gouverneur soll helfen wir für durchaus geeignet, Ordnung zu schaffen. (Beifall.)

Der Kolonialrat wird bemängelt, ohne Debatte alle weiteren Gesetze. Am 17. März ist die dritte Lesung des Gesetzes beendet. Bei der Gesamtberatung wurden die Sozialdemokraten und Polen gegen den Etat, die Nationalen der beiden Seiten ist nicht anwesend. Die bei der zweiten Lesung ausgearbeiteten Resolutionen werden zur Abstimmung gestellt. Bei der Resolution des Zentrum, die noch für viele Session einen Gegenstand gegen die Abminderung der Ausgaben, bleibt die Abstimmung zunächst ausgesetzt. Der Gesamtergebn ergibt 112 dafür, 73 dagegen, also bei 185 Abgeordneten ein beträchtliches Mehr. Es muß eine neue Sitzung stattfinden. Der Bericht bräunt sie nach einer Viertelstunde am 12. März an.

## Zweite Sitzung (242).

Der Zentrumsrat gegen die Abminderung der Ausgaben wird jetzt ohne Ausscheidung mit großer Mehrheit für angenommen erklärt. Damit ist die Resolution Kaisermann (nat.) auf Verlegung einer Denkschrift über den Umfang der Abminderung der Ausgaben, erledigt. Angenommen wird die Zentrumsrat auf Verlegung der gesamten Kassationsabteilung, abgelehnt die Resolution der Sozialdemokraten auf Verlegung der dritten Lesung durch den Reichsrat. Am 12. März ist die Tagesordnung erledigt.

Präsident **Geil** **Stolberg** entläßt das Haus in die Osterferien mit dem Bunde, es möge neue Freude, Kraft und Gesundheit schaffen für die Arbeit, die seiner Verpflichtung nach es auch im nächsten Jahr zu geben werde. (Geister Zustimmung.)

Schluss 12<sup>15</sup> Uhr.

Nächste Sitzung: Dienstag, den 20. April, 2 Uhr. Petitionen.

## Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

67. Sitzung, Freitag, 2. April.

Am Ministertisch: Kommissare.

Präsident **von Krüger** eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min. in Anwesenheit von 12 Abgeordneten.

Eingegangen ist ein Antrag **von Trajama** (Ztr.) betreffend die zeitweilige Verleihung der Ehrenbürgerrechte für Eisen und Hüttenwesen. Die erste Lesung der

## Schunderbahnvorlage

wird fortgesetzt.

Abg. **von den Knebel** (nat.) fordert Bestrebungen für die Strecke **Wittenberg-Dammberg**, insbesondere Anbahnung von **Wittenberg** an die schlesische auszubauende Strecke **Wittenberg-Dammberg**.

Abg. **Schwartz** (nat.) bittet um die Schaffung einer neuen Linie **Wittenberg-Dammberg**. Man solle doch bedenken, daß alle Wege ein neuer Eisenbahn im **Wittenberg** Tunnel erfolgen könne.

Abg. **Freder** (Ztr.) wünscht bessere Verkehrswege zwischen **Wittenberg** und dem **Wittenberg**.

Abg. **Worm** (nat.) verlangt eine direkte Verbindung von **Berlin** nach **Stet**, die schon vor 35 Jahren in Aussicht genommen war.

Abg. **Dr. Lehmann** (nat.) tritt für die Schaffung einer Verbindung vom **Stet** zum **Wittenberg** ein.

Abg. **Dr. König-Riedel** (Ztr.) fragt über die künftige Durchführung der **Stet** Strecke in **Wittenberg**. Zwischen **Stet** und **Berlin** müßte eine bessere Schnellzugverbindung geschaffen werden.

Abg. **Dr. Schmitt** (Ztr.) wünscht Ausbau der Strecke **Wittenberg-Dammberg** als Schnell- und Entlastung des **Wittenberg** Königshill.

Abg. **von Rieckert** (nat.) fordert Bestrebungen für die Strecke **Wittenberg-Dammberg**, aber noch nicht in Aussicht ge-

nommen Strecke **Wittenberg-Dammberg** und verlangt eine Bahnverbindung von **Wittenberg** nach **Wittenberg** mit Anbahnung nach **Stet**.

Abg. **Worm** (nat.) verlangt eine Strecke **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)

Abg. **Ganger** (nat.) wiederholt die Forderung einer direkten Bahnverbindung **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)

Abg. **Worm** (nat.) dankt an, daß durch einen neuen Schnellzug über **Wittenberg** die Verbindung **Berlin-Wittenberg** etwas eine Stunde abgekürzt wird; er wünscht aber noch einen neuen Schnellzug, der morgens um 7 Uhr von **Wittenberg** abgeht und mit dem man abends um etwa 7 Uhr die **Wittenberg** antreten kann.

Abg. **Worm** (nat.) bemängelt die schlechte Bahnverbindung zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**. Die Verbindung über **Wittenberg** ist viel zu unzuverlässig und entspricht dem Verkehrsbedürfnis ganz und gar nicht. Es seien Vorarbeiten in die Wege geleitet, um neue Verbindungen herzustellen. Es sollten aber befristung werden.

Abg. **Worm** (nat.) bittet die schlechten Verkehrsverbindungen der in bezugnehmenden **Wittenberg**. Die Strecke **Wittenberg-Dammberg** müßte angelegentlich ausgebaut werden. Eine Verbesserung des Verkehrs zwischen **Wittenberg** und **Dammberg** ist dringend geboten.

Abg. **Worm** (nat.) bittet für eine bessere Bahnverbindung zwischen dem **Wittenberg** und **Berlin**. Heute erreicht man, was **Berlin** kommend, häufig den **Wittenberg** in **Dammberg** nicht. Außerdem ist diese direkte Verbindung **Berlin-Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)

Abg. **Dr. Schupp** (nat.) empfiehlt den Bau der **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und eine **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und fordert Bestrebungen des **Wittenberg** zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**.

Abg. **Worm** (nat.) bittet für eine bessere Bahnverbindung zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**. Heute erreicht man, was **Berlin** kommend, häufig den **Wittenberg** in **Dammberg** nicht. Außerdem ist diese direkte Verbindung **Berlin-Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)

Abg. **Dr. Schupp** (nat.) empfiehlt den Bau der **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und eine **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und fordert Bestrebungen des **Wittenberg** zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**.

Abg. **Worm** (nat.) bittet für eine bessere Bahnverbindung zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**. Heute erreicht man, was **Berlin** kommend, häufig den **Wittenberg** in **Dammberg** nicht. Außerdem ist diese direkte Verbindung **Berlin-Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)

Abg. **Dr. Schupp** (nat.) empfiehlt den Bau der **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und eine **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und fordert Bestrebungen des **Wittenberg** zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**.

Abg. **Worm** (nat.) bittet für eine bessere Bahnverbindung zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**. Heute erreicht man, was **Berlin** kommend, häufig den **Wittenberg** in **Dammberg** nicht. Außerdem ist diese direkte Verbindung **Berlin-Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)

Abg. **Dr. Schupp** (nat.) empfiehlt den Bau der **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und eine **Wittenberg-Dammberg** (Ztr.)-Überbrücke und fordert Bestrebungen des **Wittenberg** zwischen **Wittenberg** und **Dammberg**.

## Marktbericht.

Samstag, den 3. April.

Gier pro Hundst.	1,00-1,10	Strohloß pro Stüd.	0,06-0,10
Butter pro Stüd.	1,10-1,20	Waid pro Stüd.	0,07-0,08
Waid pro Stüd.	0,05-0,06	Waid pro Stüd.	0,15-0,20
Waid pro Stüd.	0,15-0,17	Waid pro Stüd.	0,20-0,25
Waid pro Stüd.	0,25-0,30	Waid pro Stüd.	0,30-0,35
Waid pro Stüd.	0,35-0,40	Waid pro Stüd.	0,40-0,45
Waid pro Stüd.	0,45-0,50	Waid pro Stüd.	0,50-0,55
Waid pro Stüd.	0,55-0,60	Waid pro Stüd.	0,60-0,65
Waid pro Stüd.	0,65-0,70	Waid pro Stüd.	0,70-0,75
Waid pro Stüd.	0,75-0,80	Waid pro Stüd.	0,80-0,85
Waid pro Stüd.	0,85-0,90	Waid pro Stüd.	0,90-0,95
Waid pro Stüd.	0,95-1,00	Waid pro Stüd.	1,00-1,05

Der Markt war an diesem Tag mit Rindern besetzt.

## Das Neueste.

Am Sonntag den 4. April (Palmsonntag) bleiben die Geschäfte nur bis 2 Uhr geöffnet.

Der Herr Julius Hammerschlag, Gr. Ulrichstr. 36, gelang es, einen Vollen feinsten Herren-Anzüge und Paletots unter Preis zu erhalten.

Jetzt, vor dem Feste, bietet daher die obgenannte Firma eine vorzügliche Gelegenheit, allerniedrigsten Herren-Anzüge und Paletots ganz außerordentlich billig einzukaufen.

In den letzten Tagen wurden in Julius Hammerschlag's Spezial-Abteilung für Verkaufsbekleidung mehrere Hundert Bekleidungs aller Industriezweige eingeführt.

Auch ist Julius Hammerschlag jetzt Mitglied des Stadtparabereits und gibt auf alle Waren Spar-Marken.



## Saison-Neuheiten 1909

### Herren-Anzüge.

Viele Hundert Exemplare vornehmster Moden und apter Ausmusterungen. Beste Ausführung, die feine Massarbeit ersetzt.

9<sup>00</sup> 12<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 28<sup>00</sup> 30<sup>00</sup> 33<sup>00</sup> bis 48<sup>00</sup>

### Paletots und Ulster.

Ueberragende Auswahl in neuesten Stoffen, Abarbeitung und Façons. Erprobt, unübertroffene Passformen.

13<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 19<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 28<sup>00</sup> 30<sup>00</sup> 32<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> bis 45<sup>00</sup>

### Jünglings-Anzüge.

Allernueste Stoffmuster in bestbewährten Qualitäten, wunderbarer Sitz und modernste Façons und Schnitte.

5<sup>25</sup> 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>00</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>00</sup> 13<sup>50</sup> 15<sup>00</sup> 16<sup>50</sup> bis 22<sup>00</sup>

### Spezial-Haus I. Rang

## Julius Hammerschlag,

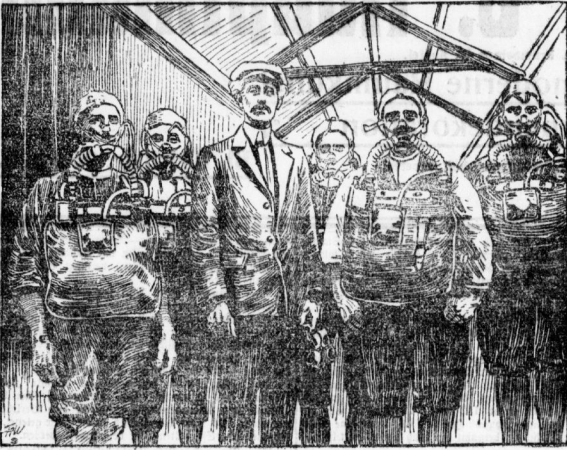
36 Gr. Ulrichstrasse 36, nahe der Alten Promenade.

Extra billiges Angebot in Reise-Handtaschen!

Table with 6 columns showing dimensions (33 cm, 35 cm, 39 cm, 42 cm, 45 cm, 48 cm) and prices for different materials like Rindleder, Kunstleder, and S-gelblich in various colors.

Sämtliche Taschen haben viertheiligen Verschluss, sind aus bestem Material hergestellt und zeichnen sich durch besondere Haltbarkeit aus.

Advertisement for Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstr. 40, Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.



Ein neuer Apparat zur Rettung verunglückter Bergleute: Bergleute in der Rettungs-ausrüstung

Die Erfahrungen bei den großen Bergwerkskatastrophen der letzten Jahre haben immer dringender auf die Notwendigkeit hingewiesen, für die Rettung von Rettungsmannschaften mit einem Apparat auszurüsten zu können...

Die Erfindung bei den großen Bergwerkskatastrophen der letzten Jahre haben immer dringender auf die Notwendigkeit hingewiesen, für die Rettung von Rettungsmannschaften mit einem Apparat auszurüsten zu können...

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft. Der a. a. Professor Dr. Oskar Gressmann in Heidelberg hat einen Ruf als ord. Prof. an den Lehrstuhl der deutschen Philologie an der Universität Gießen erhalten...

Wenn man sich vorstellt, aus jenem Jahrhundert hervorzutreten, ist es nicht ohne Interesse, die Verhältnisse der Kunst, Wissenschaft und Literatur zu betrachten...

Das letzte erwähnte Verzeichnis des 'Kriegsplanes', Organ des Kolonial-Schutzbundes, enthält die Verhältnisse der Kolonialpolitik...

gründlichen Anstehen in diesen Tagen wieder, eingeladen in diese an eine Frau, deren hohe Verehrung das Buch wie eine süßlichere Gabe überaus dardrückt...

Das literarische Echo. Das Nationalistische Echo für Literaturkritik (Verleger: Dr. Josef Müller, Verlag: Carl Pöschel & Co. Berlin W 9)...

Antimes aus Ostpreußen. Einmalig vorläufig wenig an die Öffentlichkeit. Dagegen ist die Monatschrift 'Nord und Süd'...

Aus dem Geschäftverkehr.

Wachstums- und Kautschuk-Industrie. In neuerer Zeit hat sich in der Kulturgeschichte die Kautschuk-Industrie gebildet...

Wissenschaft. Der a. a. Professor Dr. Oskar Gressmann in Heidelberg hat einen Ruf als ord. Prof. an den Lehrstuhl der deutschen Philologie an der Universität Gießen erhalten...

Literatur.

Der 11. Band von 'Die Weltgeschichte' von Hermann Gunkel...

Wenn Sie sich denn gar nicht erklären können,

was für ein Mineralwasser Sie trinken, wenn Sie sich in allen Erklärungen der Naturgeschichte befinden...

Ein Frühlingstrau.

Abwärts haben wir ein zahlreiches Verlangen für eine Anzahl Bücher dieses von Grotzschel unter ausgegebene großen Heft...

Wo kauft man am besten und billigsten? Die Beantwortung dieser Frage finden Sie leicht und sicher, wenn Sie sich in die alten Geschäftsräume der Firma Paul Eppers, Gr. Ulrichstr. 13-15, bemühen...

Large advertisement for Paul Eppers, Grosse Ulrichstrasse 13-15, featuring various fabrics and clothing items.

Georg Gassenheimer,

Fernsprecher 686 Halle a. S. Landwehrstr. 19

Hält am Lager und empfiehlt unter günstigen Bedingungen:

Bewährteste Universal-Zufuhr-Drillmaschine, „Berzett“

mit Ober- und Untersafran. D. R. G. Nr. 178556

Fahrbare Göpel- und Motor-Drehmaschinen

mit einfacher und doppelter Reibung.

Einband-Drehmaschinen für Göpel- u. Motorbetrieb,

Elektra-Motore und Benzin-Motore

bedeutendster Konstruktion und Ausführung.

Gerne empfiehlt sich die Firma

Georg Gassenheimer, Halle a. S.

zum Tausch von Göpel gegen Motore und Ein-

richtungen von Göpel zum Motorbetrieb.

Unentgeltliche Kostenaufschläge stehen auch zur Verfügung. — Beste Referenzen.

— Nach einem Laufe 20 Motore mit Drehanlagen zur größten Zufriedenheit

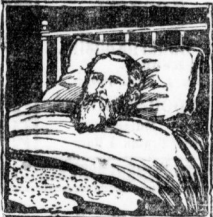
sämtlicher Abnehmer geliefert.

Ich habe meinen Bruch geheilt

und will Ihnen zeigen, wie Sie auch Ihren Bruch

unentgeltlich

betten können.



Capt. W. A. Collings & Sons, Cottage Buildings, Galtorn, London, G.C. No. 49.

Einem geehrten Publikum, sowie den Herren Fuhrwerksbesitzern zur gefl. Kenntnis-

nahme, dass ich am heutigen Tage

Landsbergerstrasse 63 eine Sattlerei

eröffnet habe

Durch meine langjährige Tätigkeit beim Sattlermeister Herrn Max Kluge, Mansfelder-

strasse, erlaube mir meine Erfahrungen zu Gebote und werde ich daher alle mir übertragenen

Arbeiten prompt und gewissenhaft ausführen.

Indem um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Richard Mehlei, Sattlermeister, Landsbergerstrasse 63,

an der Dolitzscherstrasse.

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

sind in aussergewöhnlich schönen Ausführungen eingegangen, und bitte die mir zugehenden Aufträge schon jetzt zu erteilen.

Für guten Sitz und gute Qualität ... weitgehende Garantie. ...

Meine elegante fertige Konfektion, von Mass-

anfertigung nicht zu unterscheiden, empfehle

in der Preislage:

Sommer-Paletot hochleg., 24-50 Mk.

Anzüge prima prima 25-50 Mk.

Regenpelzinen, Beinkleider, Berufskleidung usw.

Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

Warum kaufen Sie Kinderwagen

u. Sportwagen am vorzuziehbarsten in meinem Spezialgeschäft?

Weil ich nur die denkbar besten, mit Sachkenntnis angewählten

Sorten aus den renommiertesten Fabriken in grösster Auswahl führe,

deren Vorzüge in einzelnen aufzuführen sich erübrigt,

weil ich meine Wagen zu sehr mässigen Preisen verkaufe, und

weil etwaige besondere Wünsche meiner Abnehmer bei mir

volles Verständnis und Entgegenkommen finden.

Als besonders preiswert empfehle ich

Feine Holzfuhrer-Kastenwagen (keine Pappgefäße) mit Gummirädern und Porzellangriff 36.

Moderne Pedalgraswagen mit Gummirädern und Porzellangriff 33.

Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 34 und Poststrasse 6. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Jetzt sät man:

Getten, Ruffbohnen, Aniseln, Kar-

otten, Möhren, Spinat, Petersilie, Kaptsalat, Biskopsalat, Blumenkohl,

Weisskohl, Rotkohl, Biring, Peters-  
kost, Kohlrabi, Rabies, Bohnenkraut  
und Majoran.

Schlingpflanzen

für Balkons, Lauben und Spalier,

hochranbende Tischgarnituren, Kletter-  
winde, Kletter-, wickelnde Widen,  
Japanischer Dopfen, Schlingentrost,  
Gaarquirt etc.

Gerne empfehle:

Stechwiesel, Frühkartoffeln,  
Kleejamien.

Grasamen:

Güte-Mischung, Promenaden-  
Mischung, Ziergarten-Mischung,  
ein- bis dreifach etc.

Erfurter Blumenrasen,  
Japanischer Blumenrasen,  
bis Gartenwerkzeuge, Gartenspitzen,  
Zentimeter-, Baummoos, Rasen-  
ball und Bierdeckel.

Blumenmischungen aller Art.  
— Kataloge gratis.

Erster Samenhandlung Wilhelm Greil,

Markt 7, neben Rich. Bize.

Grünerklärung! Die gegen Frühlein Frieda Zimmer-

Zoolog. Garten.

Sonntag den 4. April, nachm. von 3 1/2 Uhr ab

Grosses Konzert.

(Sber. Hof. Ober-Archivmeister O. Wiegert.)

Eintrittspreise: Erwa. 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Bis mittags 12 Uhr: Erwa. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Café Roland.

Tägliche Künstler-Konzert

bes. am

Erfurter Künstler-Ensemble.

Dir. Goldhagen.

Sonntag:

Grosses Familien-Konzert.

— Anfang 4 Uhr nachmittags.

Lüderitz Berg.

Inhaber Otto Planer.

Sonntag von nachmittags 3 Uhr

Gesellschaftskonzerten.

Schöndorf's Tanzstunde.

Sonntag v. nachm. Diemitzer Schilddichen.

Rossmässler,

Verein für Kanarien- und Zierarten-Vereiner.

Veranstaltet Sonntag, 4. April, im Hof-Opern-  
haus die Veranstaltung Mittwochs

den 7. April 1909, 5 1/2 Uhr.  
Güte herzlich willkommen.

Kino,

am Franckeplatz,

bringt diese Woche

nur Schlager I. Rang:

Rittle Bill,

Braut des Zollbeamten,

Lehmann als Degenschlucker,

Der kleine Däumling,

Lustige Modistinnen

um. um.

Bahnschlosschen,

ausg. Musikdirektor a. h. a. Leipzig (Gauß).

Sonntag den 4. April

Mechanische Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

F. Dohertz.

Angenehmer Ausflug

nach

Gutenbergs, Fruchtweinschenke.

Vorzügliche Fruchtweine,

Bier, Kaffee.

Frühstück, Juch.

Grüßlich W. Arabstein.

Geschäfts-Eröffnung.

Weinen werter Freunde, des

faunten und Nachbau zur gefl.

Bekundung, daß ich hier Vorderer-

strasse 5 ab

Restaurant „Glück auf“

eröffnet habe.

Bitte, das meinem Sänger, Herrn

Grahn, geliebte Wohlwollen gütig

auf mich übertragen zu wollen.

Carl Kothe u. Frau.

Jeden Montag u.

Donnerstag

Gr. Schlachtfest.

Bernh. Borgia, Tomplatz 10.

Fernsprecher 1838.

Reinkohl, Veberu, Schwarzen-

wort a. Wand 1 Mt.

Winnig

W. Schütz, a. d. e. H.

M. Hecker,

Mittelstrasse 16.

Dienstag 1. großes Schlachtfest

an Saalberg 2.

Wer ich an den

Seder-Abenden

mit reichhaltigen Menu in

Jacobus Hotel „Goldener Löwe“

betreiben will, wird umständl. am vor-

Rabeninsel. Etablissement Kurzhals. Sonntag den 4. April Eröffnung. Meine geräumigen und bequemen Lokalkitäten bringe allen Freunden und Gästen, sowie den verehrlichen Vereinen in freundliche Erinnerung. Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Waldlust Knoll's Hütte. Gutgepflegte Biere, ff. Kaffee, Waldstuttkuchen, Riesen-Plannkuchen u. Schwarz Liesel von der Heid. Triumph-Automat, am Leipziger Turm. Größtes, verkehrreichstes Automaten-Restaurant am Platze. Feinste Delikatessen. Warme u. kalte Speisen. Bestgepflegte Biere. Vorzügliche Weine und Liköre.

Altenburger Hof. Täglich grosses Konzert. Sonntags 11 1/2 Uhr: Matinee. Bandonion-Klub „Geselligkeit“. Kränzchen. Der Vorstand.

Bierstuben Max u. Moritz, Alte Promenade 34, a. d. Gauppoff. Heute Sonntag u. Sonntag von 4 Uhr ab: Grosses Frühlingsfest. Musik: Kapelle Seeger. Jeder Besucher erhält ein Buffet.

Zirkus Dupré trifft heute in Halle am dem Rossplatz ein und gibt nur kurze Zeit einen Zyklus von Vorstellungen. Eröffnungsvorstellung morgen Sonntag den 4. April, nachm. 4 Uhr. Sonntags 3 Vorstellungen, um 4, 6 u. 8 Uhr. Täglich nachm. 4 1/2 Uhr Familienvorstellung u. abends 8 1/2 Uhr grosse Vorstellung. Aus dem reichh. Programm sei besonders hervorgehoben: I. La Course a la Mort; Bräder Tryston, d. vorwegsten Kunstdrabbler der Gegenwart im Tiefschüssel aber dem offenen Löwenzwinger. II. Der Tigerkampf. Mist. Cesar, d. vorwegsten Bändiger des Kontinents, im Kampfe mit dem wilden, bengal. Riesenkönigtiger „Pascha“. Letzterer zerriss erst vor 3 Monaten seinen ersten Bändiger, den Neger Tom-Jack. III. Madame Dupré. Teleopathisches Phänomen. Eintrittspreise: Sperrsitze M. 1.20, I. Pl. 50 Pf., II. Pl. 30 Pf., Militär u. Kinder auf allen Plätzen halbe Preise. Zu zahlreichem Besuch liebe ergebenst ein. Die Direktion: Dupré.

Hoffmann's Weberfahrt nach der Rabeninsel und Restaurant z. Fischhaus eröffnet. C. Hoffmann.

Achtung! Zur gefl. Beachtung teile ich mit, daß ich von heute ab mein Restaurant Pfanterhöhe 28 wieder übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, für gute Speisen und Getränke zu sorgen. Ich bitte ergebenst, mein Unternehmen möglichst zu unterstützen. G. Herbig.

P.P. Hierdurch erlaube mir ergebenst anzugeben, daß ich am 1. April et. meine Wohnung und Geschäft in Meckelstrasse 5 verlegt. Zudem ich für die mir bisher gütig erteilten Aufträge danke, bitte ich ein ferneres geeigertes Wohlwollen und zeitige Besorgung. F. W. Heine, Dachdeckermeister. Stempel Alfred Kirchoff, Str. Steinstr. 13 (Saden).



### Stadt-Theater in Halle a.S.

Direktion: **Gotth. M. Richards.**  
Sonntag den 4. April 1909.

**Madam Butterfly.**  
16. Fremden-Vorstellung. 1. Teil. 10 Uhr. Anfang 9 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

**Robert und Bertram**

oder: **Die lustigen Vagabunden.**  
Se. Heile mit Gering und Zanz in 4 Aufzügen von G. Käber.  
Spielleitung: Karl Stahberg.  
Musikalische Leitung: Ludwig Sauer.

- 1. Abteilung: Die Freizeiter.**  
Robert: Karl Stahberg  
Bertram: Walbert Lenz  
Strambach, Gefängnis.  
Wäcker, Invalide: Alb. Numann  
Mögel, sein Neffe: Fritz Gerwisch.  
2. ) Schildwache: Otto Wolf.  
Ein Korporal: G. Weishe.  
3. Abteilung: **Mit der Gogheit.**  
Robert: K. Stahberg  
Bertram: Walbert Lenz  
Mehlinger, Pächter: K. Stahberg  
Lips, Witt: Emil Lüben.  
Kösel, Schenkemäddl: Sidde Metes.  
Mögel: Mtr. Landora.  
2. ) Sanftensbarm: Paul Kurzbuch.  
2. ) Herr Landora: Fritz Gerwisch.  
Keller, Hausfische: Armbrüster.  
Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

- 3. Abteilung: Soiree und Maskenball.**  
Robert: K. Stahberg  
Bertram: Walbert Lenz  
Jopelinger, ein reich: Walter Sieg.  
Nidora, seine Tochter: M. Schlotka.  
Samuel, Bandhüter, sein erster Kommiss: Sidde Metes.  
Kommissar: Sidde Metes.  
Ketterer, 1. Kommiss: M. Ströndem.  
Hr. Korban, Hausfreund: Emil Schradler.  
Jad, Seibenter: Paul Jung.  
Gäste, Masken, Exotische.

- 4. Abteilung: Das Ballett.**  
Robert: K. Stahberg  
Bertram: Walbert Lenz  
Frau Müller, eine alte Witwe: M. Lüben.  
Mögel, ihre Pflegerin: Sidde Metes.  
Strambach: Alb. Numann.  
Wolf, Leiter des Musikanten, Soldaten.  
Am 3. Bild: Ballett **Mit und Juna**, einbildet von der Ballettmutter Frau Müller, Sidde Metes.  
Am 4. Bild: **Parodie** - **Lezzert** auf das Duett „Wir saßen Ringelreih'n“ aus „Die Dollarprinzessin“, getanzt und gelungen von den Herren Stahberg, Lenz und Numann.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.

**Abends:**  
192. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
In der neuen Ausstattung an Dekorationen, Requisiten u. Kostümen.

### Die Zauberröfle.

Oper in 2 Akten von Schillener.  
Musik von B. A. Mozart.  
Spielleitung: Theo Hagen.  
Musikalische Leitung: Ludwig Sauer.

- Personen:**  
Sarratino: Max Weishe.  
Laminio: Fritz Gerwisch.  
Sprecher: Franz Reut.  
Die Königin der Nacht: Alice v. Beer.  
Ramina: Sidde Metes.  
1. ) Dame: Olga Gledob.  
2. ) in der Folge: Lucie Rüdiger.  
3. ) der Königin: Sidde Metes.  
11. ) Weiler: 1. Tempel: Emil Lüben.  
2. ) der Weiler: Alfred Nicolai.  
Wagnen, ein Vogel:  
Fänger: G. Bergmann.  
Papagena: Sidde Metes.  
Gefier: Sidde Metes.  
Jochter: Sidde Metes.  
Menschel, ein Vogel: M. Lüben.  
1. ) Geharnischter: Julius Barré.  
Priester, Sklave, Gefolge Sarratino.  
Nach dem 1. Akt längere Pause.

**Montag den 5. April 1909.**  
193. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Kostüme! Zum 7. Male: Kostüme! Mit vollständig neuer Ausstattung.

### Madame Butterfly.

(Die kleine Frau Schmetterling.)  
Op. in 3 Akte (nach Tokimura) von G. Puccini.  
Musik von G. Puccini.  
Musik von Giacomo Puccini.  
(Ohne Duett.)  
Spielleitung: Theo Hagen.  
Musikalische Leitung: Ludwig Sauer.

- Personen:**  
Cio-Cio-San, genannt Butterfly: Alice v. Beer.  
Suzuki, Cio-Cio-San's Dienerin: Sidde Metes.  
Hr. Pinkerton, Rentier: M. Lüben.  
Hr. S. S. S.: Julius Barré.  
Gehilfe, Komral der Bereinigten Gärten in Nagasaki: G. Bergmann.  
Goro, Heiko: Alfred Landora.  
Der Herr Yamabuchi: Fritz Gerwisch.  
Onkel Noye: Sidde Metes.  
Yokubito: Emil Schradler.  
Der kaiserliche Kommissar: Paul Kurzbuch.  
Der Standesbeamte: Paul Kurzbuch.  
Der Vater Cio-Cio-San's: Fritz Gerwisch.  
Die Kaiserin: Sidde Metes.  
Der Kaiser: Sidde Metes.



# Oehlschläger

Muster 508 Mk. 12<sup>50</sup>

Einheitspreis 12<sup>50</sup>  
Luxusausführung 16<sup>50</sup>

Von Fachleuten als hervorragendes Erzeugnis der deutschen Schuhindustrie anerkannt!

Eigene Werkstätten Illustr. Musterbuch

# Oehlschläger

Leipzigerstr. 3.  
neben dem Rathaus.

**Prof. Dr. Esmarch's**  
**Alkoholfreies Getränk**  
Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag den 4. April, nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr  
**Zwei Militär-Konzerte**  
der Kapellen des Mansf. Feld-Art. Regts. Nr. 75 u. des Püs.-Regts. Generalleutnantschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.  
Eintritt 35 Pf. Karten gratis. F. Winkler.

**Wintergarten.**  
Sonntag den 4. April 1909  
2 grosse Gala-Vorstellungen 2  
Bedeutend ermässigte Preise.  
Abends Anfang 8 1/2 Uhr, präzis.  
**Populäre Preise.**  
In beiden Vorstellungen das vollständige neue Programm  
Variété - Cabaret - Burleske.  
**!!! Man lacht Tränen!!!**  
In beiden Vorstellungen  
Gastspiel des „Berliner Volkstheater-Ensembles“  
in der Partie  
**Ein Abenteuer im Witwenverein.**  
**Holoher Lacherfolg.**  
Nur kräftig kommen fördert Platz!  
Wenig sowie täglich: „Reitere im Künstler-Abende“

**„Weinhaus Broskowski“**  
**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.  
Stimmung! Tür ins Freie.  
8. ) **Dora** von G. Sauer.  
Montag: **Das ist der Gipfel.**  
**Stadttheater Leipzig.**  
**Neues Theater.**  
Sonntag den 4. April 1909.  
**Der Freischütz.**  
Montag den 5. April 1909.  
**Revolutions-Hochzeit.**  
**Altes Theater.**  
Sonntag den 4. April 1909.  
Abends:  
**Die Liebesschule.**  
Montag den 5. April 1909.  
**Ein Walzertraum.**  
**Eheleute**  
müssen die hygienische Beschaffenheit gratis verlangen. **Gertrude Mirena, Mirena 1. Adress. 7.**

**Grand Hotel Berges,** Bes. Heinz Berges  
Jeden Abend von 8 Uhr an beginnend, regelmäßige  
**Künstler-Abend-Konzerte**  
unter bewährter Leitung des Hrn. Kapellmeist. A. Sarltzinger.  
Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen.  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

# Hüte,

distinguirte Formen, nur  
erstklassige Fabrikate  
zu mässigen Preisen.

## O. V. Borchert,

Bazar für Herren.  
Gr. Steinstrasse 74,  
neben Café Bauer.  
Fernsprecher 1191.

**Zum Oberpollinger.**

**Täglich Konzert**  
der **Dachauer Bauernkapelle.**  
Dr. Franz Kellner.  
Sonntag den 4. April 1909:  
**Gr. Frühlingskonzert.**  
Vorzügl. Küche. Mittagstisch.  
Nachmittags-Konzerte Beginn 4 Uhr.

**Bratwurstglöckle.**  
Neue Kapelle,  
die 7 schönsten Nordsterne,  
für Halle neu  
**Hören! Sehen! Staunen!**

**Wintergarten**  
im Café abends  
täglich Konzert von der **Künstlerkapelle „La Bohème“.**  
Sonntags 2 Konzerte.

**Apollo-Theater**  
Direktion: **Gustav Poller.**  
Gastspiel des „**Hamburger Metropol-Theaters**“.  
Spielleitung: Herr **Ernst Ewald.**  
Novität! **Alabandisch** 8 Uhr. **Novität!**  
**Mit blinder Ausstattung an Dekorationen und Kostümen!**  
**Der Prinzgemahl.**  
Aufspiel in 3 Akten von Leon Duroy u. Jules Gnanje.  
Deutsch von Sidde Thal.

**Stürmischer Lacherfolg!**  
In Berlin, „Reichentheater“  
**über 500 Aufführungen!**  
Sonntag den 4. April, abends 8 Uhr:  
Zum 4. Male: **Der Prinzgemahl.**

**Tulpe,** Sonntag von 7 1/2 Uhr an  
**Souper - Musik.**  
: Diner - Musik :  
Weinrestaurant von 1-3 Uhr.

**Walhalla-Theater.**  
Sonntag von 3 1/2 Uhr ab:  
**Gr. Pracht-Vorstellung**  
lebender Photographien.  
Nur erstklassige, neueste Aufnahmen.  
**Riesens-Programm.** Eintritt jederzeit.  
Kleine Eintrittspreise.

**Ammendorf „Goldener Adler“.**  
Sonntag von 6 Uhr ab  
**Gr. Extra-Konzert,**  
ausgeführt von dem beliebten **Bremen-Blas-Orchester A. Riolo**  
mit freies Eintritt.  
Herrn **Label** freundlichst. **Karl Landmann.**  
Garten! **Wald! **Wald! **Wald!******